

GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

1495. Friedemann, Albert. 1907. "Marianen, Abstempelung Rota." [Marianas, Rota cancel]. *Albert Friedemann's Philatelistische Berichte* p. 152.

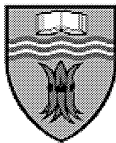
Brief item on the line cancels with 'Rota' described and shown to be forgeries.

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

CHARLES STURT
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,
Charles Sturt University,
Albury, Australia



Northern Mariana Islands
Council for the Humanities,
Saipan, CNMI



Historic Preservation
Office,
Saipan, CNMI

Deutsche Levante Reichspost 1900 — falsch gestempelt!

Dringend wird zur Vorsicht geraten bei Einkauf von außer Kurs gesetzten deutschen Marken der Auslandspostämter in der Levante, in China und in Marocco. Diese Marken, insbesondere die hohen Werte, sind gebraucht recht knapp, vor allem die verschiedenen Typen der 5-Markmarke. Ich ahnte, daß gewissenlose Leute der Versuchung nicht widerstehen konnten, die ungebraucht vorhandenen Marken noch nachträglich abstempeln zu lassen, ein Verfahren, das natürlich Betrug ist, weil der Sammler gestempelte Marken nur kauft im Glauben, wirklich echt während der Kurszeit gestempelte Stücke vor sich zu haben.

Es muß deshalb immer wieder betont werden, daß kein deutscher Postbeamter, wer und wo es auch sei, den amtlichen Poststempel zur nachträglichen Abstempelung von außer Kurs gesetzten Postwertzeichen benutzen darf. Sollten solche nachträgliche Abstempelungen doch vorkommen, so empfiehlt sich rücksichtsloses Vorgehen, denn wir wollen unser Sammelgebiet: Deutsches Reich und Deutsche Schutzgebiete frei halten von irgend welchen unlauteren Machenschaften. Erst später wird man einsehen, daß ein scharfes korrektes Vorgehen nur von Nutzen für unsere gute Sache gewesen ist. Ich persönlich halte es für meine Pflicht, alle Schäden rücksichtslos aufzudecken, weil ich weiß, daß wir nur auf diese Weise fremde, schmutzige Existenzen abhalten, sich mit unseren guten deutschen Marken so zu beschäftigen, wie dies leider mit einer ganzen Menge fremder Postwertzeichen geschieht.

Ein Herr Caraco aus Konstantinopel bringt seit einigen Wochen vollständige Sätze falschgestempelter Marken der deutschen Levante 1900 in den Handel, behauptet aber, daß es nur eine nachträgliche Gefälligkeitsabstempelung sei, während ich der Überzeugung bin, daß die Marken mit einem falschen Stempel abgestempelt worden sind. Herrn Caraco bringe ich schon seit längerer Zeit Mißtrauen entgegen und als er mich vor Kurzem besuchte, fragte ich ihn, ob er mir gestempelte Markwerte Levante 1900 liefern könne; daraufhin erklärte er, nichts davon zu besitzen. Um so überraschter war ich, als mir am 14. November 1907 derartige Marken zur Prüfung vorgelegt wurden, die falsch gestempelt waren

und deren Vertrieb auf Caraco zurückgeführt wurde. Ich behielt eine Marke zu 25 Piaster zurück und verlangte Nachweis der Herkunft, wobei sich herausstellte, daß Herr Caraco die Dreistigkeit besessen hat, mir selbst die Marke unter falschem Namen unter Deckadresse zur Prüfung vorzulegen. Wäre ich nicht so gut unterrichtet gewesen, so hätte es doch passieren können, daß die Abstempelung der Marke für echt erklärt wurde und dann wäre die Fabrikation falscher Abstempelungen flott fortgesetzt worden!

Auch andere Herren in Berlin waren auf die Fälschung aufmerksam geworden und unternahmen Schritte, um Caraco, solange er als Ausländer in Deutschland erreichbar war, des Betruges und der Fälschung zu überführen und ihn möglichst verhaften zu lassen. Caraco aber, durch mein Gutachten gewarnt, zog es vor, schleunigst aus Berlin zu verschwinden. Daß er vorher noch manches falschgestempelte Stück verkauft hat, geht daraus hervor, daß ich bei einem Leipziger Händler Sätze falscher Levante sah, daß sich aber auch in einer mir vorgelegten Auswahl (aus Südende-Berlin stammend) solche Fälschungen befanden.

Meine Abbildungsveranschaulicht getreu die Marke mit falscher Abstempelung. Die Datumangabe: 30./8. 05 macht den Eindruck, als sei sie in anderer Farbe gedruckt als der übrige Teil des Falschstempels,



Falsche Abstempelung! und dadurch scheint es erklärlich, daß ein anderer Prüfer den Stempel als nachträgliche Gefälligkeitsentwertung mit rückdatiertem Stempel ansieht. Auch in diesem Falle läge aber, wie vorstehend erwähnt, ein Mißbrauch des amtlichen Stempels, ein Betrug vor, besonders wenn seitens des Lieferanten der Fälschungen wider besseres Wissen die Nachricht verbreitet wird, daß ich die Abstempelung für echt bezeichnet habe.

Albert Friedemann.

Marianen,

Abstempelung Rota. Von einem Herrn, der die Verhältnisse auf den Marianen durch eigene Anschauung [genau] kennen gelernt hat, werde ich unter Hinweis auf meinen Artikel in Nr. 9 meiner „Philatelistischen Berichte“, Seite 118, darauf aufmerksam gemacht, daß dem Stempel „Rota“ sicher ein postamtlicher Charakter nicht beizumessen ist. Selbst daß es ein Stationsstempel sei, wird von jenem Herrn aus bestimmten Gründen bezweifelt und seine Berichte sind so überzeugend, daß man in der Tat an einer postalischen Abstempelung Rota zweifeln muß. Ich richte daher die dringende Bitte an alle Herren, welche zu den Marianen Beziehung haben, doch zu ermitteln zu suchen, welche Bewandnis es mit den beiden Rota-Exemplaren hat.

—f.